



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



31. Jahrgang

November 2011

Nr. 4

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

- 1. Voranschlag der Einwohnergemeinde für 2012 1–3
 - 1.1 Festsetzung sämtlicher Steueranlagen
 - 1.2 Genehmigung des Voranschlages
- Voranschlag 2012; Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten 4–7
- 2. Wahl der Revisionsstelle für 2011 8
- 3. Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für das Jahr 2010 8
- 4. Gebührenreglement, Erneuerung 8+9
- 5. Integration der Gefahrenkarte, Anpassung von Bauregl. und Zonenplan 9
- 6. OgR des Gemeindeverbandes Lyssbach, Änderung 10
- 7. Verbindung Kanalisation Dählenweg-Leiernstrasse 10+11

Aus dem Gemeinderat

- Sprechstunde des Gemeindepräsidenten 12
- Senkung der Abfallgebühren per Januar 2012 12
- Erhöhung der Abwassergebühren per Januar 2012 12
- Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in der Altjahrswoche 12
- Dank des Gemeinderates 13
- TaxMe – Ausfüllen der Steuererklärung am Computer 14

Sozialbehörde

- Winterhilfe-Fonds; Schöpfen hilft Schöpfen 15

Bau- und Planungskommission

- Erliebte Baubewilligungen vom 1. August bis 31. Oktober 2011 16+17

Veranstaltungskalender

- 20. November 2011 bis 30. März 2012 18
- Daten Mitteilungsblätter 2012 19

Kulturkommission

- Einladung zum Adventsfeuer 20
- Sammelstelle für Weihnachtsbäume 20
- «I Cameristi»; Konzert in der Kirche Schöpfen 21

Aus den Schulen

- Aufgefrischt; Neu gestalteter Tagesschulraum Primarschule Schöpfen 22
- Schöpbergerschule; Waldhaus+Rückblick Meikirchmärit 23
- Primar- u. Tagesschule Ziegelried; Schulanfang, Schulreise + Sing mit uns! 24+25

Und ausserdem ...

- BrassBand Schöpfen; Konzert und Theater «Bauer, ledig, sucht...» 17
- Brassband Schöpfen; Möchten Sie bei uns mitmachen? 19
- So fern und doch so nah – Frienisberg Tourismus 20
- Bibliothek Schöpfen 26
- Energieberatung Seeland; Die neue Heizperiode 27
- «Licht Sicht Sicherheit»; www.tagdeslichts.ch 28

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

22. Februar 2012; Erscheinungsdatum, Woche 11

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über die Geschäfte, die an der

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2011, 20.00 Uhr

im Kirchengemeindehaus Hofmatt behandelt werden.

1. Voranschlag der Einwohnergemeinde für 2012

- 1.1 Festsetzung sämtlicher Steueranlagen
- 1.2 Genehmigung des Voranschlages

Der Voranschlag 2012 weist bei Einnahmen von Fr. 12'225'000.– und Ausgaben von Fr. 12'030'600.– einen Ertragsüberschuss von Fr. 194'400.– aus. Dies bei einem unveränderten Steuersatz von 1.64 Einheiten, trotz FILAG 2012 Belastung von Fr. 120'000.–.

Steuern

Die Steuerertragsabrechnung 3. Quartal 2011 zeigt, dass im Jahr 2011 mit etwas weniger Steuereinnahmen als budgetiert gerechnet werden muss. Die Abweichungen bewegen sich aber in einem tolerierbaren Rahmen. Auf dieser Grundlage wird der Steuerertrag 2012 errechnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die letzte Steuergesetzrevision eine Ertragsminderung verursacht. Auf Grund der unsicheren Konjunkturentwicklung wird gegenüber dem letzten Finanzplan und den neusten Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe (KPG) mit einem tieferen Wachstum gerechnet. Gegenüber den Empfehlungen der KPG erwartet man 0.5% weniger Zuwachs. Der relativ hohe Zuwachs an Steuerpflichtigen kann diese Abweichungen aber kompensieren.

FILAG 2012

Beeinflusst wird der Voranschlag 2012 vom neuen Finanz- und Lastenausgleichsgesetz FILAG 2012, das am 1. Januar 2012 in Kraft tritt (Neue Finanzierung Volksschule NFV ab 1. August 2012). Die vom Kanton zur Verfügung gestellten Berechnungsmodule zeigen, dass unsere Gemeinde mit einer Mehrbelastung von 0.3 bis 0.4 Steuerzehntel (ca. Fr. 120'000.– bis Fr. 160'000.–) zu rechnen hat. Gemäss Grossratsbeschluss ist es den Gemeinden möglich, ohne Gemeindeversammlungsbeschluss die Steuern um diese Mehrbelastung zu erhöhen. Der Gemeinderat verzichtet auf diese Massnahme.

Wie sich die Finanzlage unserer Gemeinde aus heutiger Sicht entwickeln wird, ist aus dem nachgeführten Finanzplan 2011–2016 ersichtlich. Über diesen wird an der Gemeindeversammlung orientiert. Zudem kann er bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Wie immer haben die Kommissionen ihre Eingaben bei der Finanzverwaltung eingegeben. Mit einem 1. Entwurf wurde die Finanzkommission orientiert, die dann die Budgetbesprechung mit den verschiedenen Ressorts durchführte.

Ein paar grosse Posten sind hier kurz aufgezählt:

- ❖ Softwareprogramm Strassenmanagement
+ Fr. 40'000.–

- ❖ Ersatz Reinigungsgerät Schwimmbadbecken
+ Fr. 30'000.–
- ❖ Anschluss SH Ziegelried an Holzschnitzelzentrale
+ Fr. 25'000.–
- ❖ Anpassung der Lohnsumme um 1.5% gemäss Kanton
+ Fr. 22'000.–
- ❖ Software Baugesuchsverwaltung
+ Fr. 23'000.–
- ❖ Anschaffung Mobiliar für 4. Kindergartenklasse
+ Fr. 15'000.–
- ❖ Schüleraustausch mit tschechischer Partnergemeinde
+ Fr. 13'500.–

Kurze Stellungnahme zu den verschiedenen Funktionen:

Allgemeine Verwaltung

In dieser Funktion gibt es keine grossen Abweichungen. Der Betrieb der neuen Gemeindeverwaltung wird erst im Jahre 2013 Anpassungen zur Folge haben.

Öffentliche Sicherheit

Neben der bereits erwähnten Anschaffung des Softwareprogramms für die Bauverwaltung (Reduktion der Fehlerquellen, weglassen von Mehrfacherfassungen und Möglichkeit für zukünftige elektronische Baugesuchseingabe) ist auch der Minderaufwand/Minderertrag bei den Baubewilligungen auffallend. Es werden im Moment keine grossen Gesuche mehr zu behandeln sein. Die Anzahl der Baueingaben wird aber nicht abnehmen.

Beim Zivilschutz wird damit gerechnet, dass die Aufwendungen mit einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Schutzraumsatzabgaben» gedeckt werden.

Bildung

Ab 1. August 2012 ist die im FILAG 2012 integrierte «Neue Finanzierung Volksschule (NFV)» zu beachten. Die Kosten

der Lehrerbesoldung werden hier auf neue Grundlagen gestellt. Zu beachten ist dabei, dass Schüpfen Standortgemeinde der «Besonderen Massnahmen Volksschule (BMV)» ist, was schlussendlich zu relativ komplexen Berechnungen führt. Es zeigt sich, dass hier die nächsten zwei Jahre für die Budgetierung Erfahrungen gesammelt werden müssen.

Soziale Wohlfahrt

Das bereits erwähnte FILAG 2012 regelt auch hier die verschiedenen Gemeindebeiträge an soziale Bereiche des Kantons. Die Abweichungen gegenüber den Vorjahren halten sich in Grenzen.

Verkehr

Neben dem bereits erwähnten Softwareprogramm für das Strassenmanagement fällt auf, dass das FILAG 2012 hier ebenfalls seine Wirkung hat. So entfallen die Kantonsbeiträge an den Strassenunterhalt. Es ist nur noch der Beitrag an den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung budgetiert.

Umwelt und Raumordnung

Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung müssen ausgeglichen gestaltet sein. Sie müssen durch separate Gebühren finanziert werden.

Eine Gebührenerhöhung hat sich bei der Abwasserentsorgung aufgedrängt. Das neue Generelle Entwässerungsprojekt (GEP) hat viele, dringende Anpassungs- und Sanierungsarbeiten aufgezeigt. Die genaue Erfassung hat den Wert der Anlage neu auf 39 Mio. (+3 Mio) definiert, was höhere Rücklagen in den Werterhalt nötig macht. Um nicht innert kürzester Frist in einen «Bilanzfehlbetrag» zu rutschen, war der Gemeinderat auf Antrag der Gemeindebetriebekommission und der Finanzkommission angehalten, die Verbrauchsgebühr von Fr. 2.– auf Fr. 2.70 pro m³ anzupassen.

Anders verhält es sich bei der Abfallentsorgung. Nach positiven Ergebnissen in den letzten Jahren konnte der Gemeinderat auf Antrag der Gemeindebetriebekommission und der Finanzkommission die Verbrauchsgebühren um 15 % senken.

Finanzen und Steuern

Zu Beginn wurde die Steuerentwicklung für das Jahr 2011 kurz dargestellt. Die Hochrechnung des Steuerertrages Einkommen NP zeigt Mindereinnahmen gegenüber dem Voranschlag von rund Fr. 80'000.–. Auf dieser Ertragsgrundlage wird für 2012 mit einem Zuwachs von 2.7 % gerechnet. Anschliessend muss aber der Ausfall von 3.3 % aufgrund der Steuergesetzrevision 2011 abgezogen werden. Der durch die momentane Bautätigkeit zu erwartende Bevölkerungszuwachs ist ebenfalls berücksichtigt.

Das bereits mehrfach erwähnte FILAG 2012 fliesst auch in diese Funktion hinein. Statt einer Steuersatzverschiebung zu Gunsten des Kantons wie anlässlich der Einführung des ersten FILAGs 2002 wird unsere Gemeinde mit einem Beitrag von Fr. 307'000.– in der laufenden Rechnung belastet.

Der Investitionsplan zeigt, dass im Jahr 2012 mit Fr. 145'000.– mehr Abschreibungen gerechnet werden muss als 2011 budgetiert sind.

2012 sind für 4.438 Mio. Franken Investitionen geplant. 1.438 Mio. Franken betreffen die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasserentsorgung. Die restlichen 3 Millionen entfallen auf den steuerfinanzierten Bereich.

Zu Ihrer weiteren Information ist nach dem Antrag des Gemeinderats ein Zusammenzug des Voranschlags nach Funktionen und Kostenarten dargestellt.

Der gesamte Voranschlag 2012 mit den Einzelheiten und weiteren Informationen, sowie der Finanzplan 2011–2016 können ab Mitte November 2011 bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden. Gerne senden wir Ihnen auch ein Exemplar per Post. An der Gemeindeversammlung wird der Vorbericht mit einem Zusammenzug verteilt. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden sie sich bitte an die Finanzverwaltung.

Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde Schüpfen zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Die Steueranlagen für das Jahr 2012 werden wie folgt festgelegt:

| | |
|----------------------|--|
| Steueranlage: | 1.64 Einheiten (gegenüber dem Vorjahr unverändert) |
| Liegenschaftssteuer: | 1.0‰ vom amtlichen Wert |
| Feuerwehrsteuer: | 4.5 % des Staatssteuerbetrages für die 21- bis 50-jährigen, max. Fr. 400.– |
| Hundetaxe: | Fr. 100.– pro Hund |

Der Voranschlag 2012 der Einwohnergemeinde Schüpfen wird genehmigt.

Voranschlag 2012; Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|-----------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 0 Allgemeine Verwaltung | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 872'500.00 | | 867'200.00 | | 850'291.50 | |
| 31 Sachaufwand | 274'500.00 | | 279'100.00 | | 258'155.48 | |
| 35 Entschädigung an Gemeinwesen | 42'000.00 | | 42'000.00 | | 41'643.20 | |
| 36 Eigene Beiträge | 13'000.00 | | 13'000.00 | | 13'543.75 | |
| 42 Vermögenserträge | | 25'700.00 | | 25'700.00 | | 25'889.50 |
| 43 Entgelte | | 6'000.00 | | 11'500.00 | | 5'626.90 |
| 45 Rückstellungen von Gemeinwesen | | 8'100.00 | | 8'600.00 | | 7'320.65 |
| 49 Interne Verrechnungen | | 100'000.00 | | 100'000.00 | | 94'700.00 |
| Total | 1'202'000.00 | 139'800.00 | 1'201'300.00 | 145'800.00 | 1'163'633.93 | 133'537.05 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 1 Öffentliche Sicherheit | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 68'400.00 | | 63'200.00 | | 65'407.05 | |
| 31 Sachaufwand | 259'200.00 | | 233'900.00 | | 216'083.70 | |
| 33 Abschreibungen | 5'000.00 | | 5'000.00 | | 3'383.80 | |
| 35 Entschädigung an Gemeinwesen | 60'500.00 | | 65'500.00 | | 58'414.30 | |
| 36 Eigene Beiträge | 11'000.00 | | 11'000.00 | | 1'493.00 | |
| 38 Einlagen in Spezialfinanzierung | 27'400.00 | | 21'600.00 | | 71'570.05 | |
| 39 Verrechner Aufwand | 3'500.00 | | 3'500.00 | | 2'517.00 | |
| 43 Entgelte | | 270'000.00 | | 278'500.00 | | 320'135.30 |
| 46 Beiträge | | 60'000.00 | | 49'000.00 | | 58'553.40 |
| 48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen | | 68'800.00 | | 25'000.00 | | 54'067.00 |
| 49 Interne Verrechnungen | | 8'900.00 | | 8'000.00 | | 8'224.00 |
| Total | 435'000.00 | 407'700.00 | 403'700.00 | 360'500.00 | 418'868.90 | 440'979.70 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|-----------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 2 Bildung | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 485'400.00 | | 482'800.00 | | 482'444.60 | |
| 31 Sachaufwand | 843'300.00 | | 833'700.00 | | 794'581.85 | |
| 35 Entschädigung an Gemeinwesen | 1'218'800.00 | | 1'261'900.00 | | 1'292'209.90 | |
| 36 Eigene Beiträge | 156'700.00 | | 1'70'500.00 | | 207'751.40 | |
| 39 Interne Verrechnungen | 10'000.00 | | 25'000.00 | | 6'401.00 | |
| 42 Vermögenseerträge | | 8'000.00 | | 8'000.00 | | 40'000.00 |
| 43 Entgelte | | 51'900.00 | | 46'700.00 | | 80'593.05 |
| 45 Rückstellungen von Gemeinwesen | | 26'000.00 | | 28'000.00 | | 44'197.95 |
| 46 Beiträge | | 104'000.00 | | 87'200.00 | | 108'973.70 |
| 49 Interne Verrechnungen | | 30'000.00 | | 30'000.00 | | 30'000.00 |
| Total | 2'724'200.00 | 219'900.00 | 2'773'900.00 | 199'900.00 | 2'783'388.75 | 303'764.70 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 Kultur und Freizeit | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 113'500.00 | | 110'600.00 | | 121'295.30 | |
| 31 Sachaufwand | 142'900.00 | | 111'600.00 | | 142'914.35 | |
| 36 Eigene Beiträge | 121'200.00 | | 123'500.00 | | 120'387.92 | |
| 39 Interne Verrechnungen | 33'000.00 | | 33'000.00 | | 32'569.00 | |
| 43 Entgelte | | 82'900.00 | | 82'100.00 | | 93'469.60 |
| Total | 410'600.00 | 82'900.00 | 378'700.00 | 82'100.00 | 417'186.57 | 93'469.60 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 4 Gesundheit | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 11'700.00 | | 13'700.00 | | 10'708.00 | |
| 31 Sachaufwand | 19'400.00 | | 18'900.00 | | 17'316.05 | |
| 36 Eigene Beiträge | 300.00 | | 300.00 | | 300.00 | |
| 43 Entgelte | | 11'000.00 | | 13'000.00 | | 11'448.00 |
| Total | 31'400.00 | 11'000.00 | 32'900.00 | 13'000.00 | 28'324.05 | 11'448.00 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|-----------------------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 5 Soziale Wohlfahrt | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 8'300.00 | | 12'300.00 | | 5'728.50 | |
| 31 Sachaufwand | 4'600.00 | | 4'700.00 | | -23'033.55 | |
| 35 Entschädigung an Gemeinwesen | 1'517'800.00 | | 1'500'800.00 | | 1'392'147.20 | |
| 36 Eigene Beiträge | 865'100.00 | | 838'500.00 | | 822'802.65 | |
| 39 Interne Verrechnungen | 33'000.00 | | 33'000.00 | | 32'000.00 | |
| 43 Entgelte | | 10'000.00 | | 10'000.00 | | 10'508.00 |
| 45 Rückstellungen von Gemeinwesen | | 11'500.00 | | 11'500.00 | | 13'571.00 |
| Total | 2'428'800.00 | 21'500.00 | 2'389'300.00 | 21'500.00 | 2'229'644.80 | 24'079.00 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|--------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|---------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 6 Verkehr | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 278'200.00 | | 274'700.00 | | 270'952.20 | |
| 31 Sachaufwand | 513'600.00 | | 463'700.00 | | 567'216.75 | |
| 36 Eigene Beiträge | 219'400.00 | | 201'600.00 | | 200'189.20 | |
| 43 Entgelte | | 571'000.00 | | 59'500.00 | | 72'438.45 |
| 46 Beiträge | | 10'000.00 | | 175'000.00 | | 175'925.75 |
| 49 Interne Verrechnungen | | 60'500.00 | | 73'500.00 | | 56'567.00 |
| Total | 1'011'200.00 | 127'600.00 | 940'000.00 | 308'000.00 | 1'038'358.15 | 304'929.20 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 7 Umwelt und Raumordnung | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 8'800.00 | | 8'800.00 | | 8'331.70 | |
| 31 Sachaufwand | 513'700.00 | | 554'600.00 | | 597'700.20 | |
| 33 Abschreibungen | 328'000.00 | | 268'000.00 | | 118'502.00 | |
| 35 Entschädigung an Gemeinwesen | 20'000.00 | | 25'000.00 | | 19'695.55 | |
| 36 Eigene Beiträge | 432'700.00 | | 422'400.00 | | 372'448.50 | |
| 38 Einlagen in Spezialfinanzierungen | 815'900.00 | | 598'700.00 | | 562'919.10 | |
| 39 Interne Verrechnungen | 110'000.00 | | 110'000.00 | | 104'821.00 | |
| 42 Vermögenserträge | | 130'000.00 | | | | |
| 43 Entgelte | | 1'838'500.00 | | 1'722'600.00 | | 1'443'240.75 |
| 45 Rückstellungen von Gemeinwesen | | 2'000.00 | | | | 1'749.95 |
| 48 Entnahmen an Spezialfinanzierungen | | 370'400.00 | | 387'800.00 | | 212'930.10 |
| 49 Interne Verrechnungen | | 65'600.00 | | 59'400.00 | | 63'386.00 |
| Total | 2'229'100.00 | 2'406'500.00 | 1'987'500.00 | 2'169'800.00 | 1'784'318.05 | 1'721'306.80 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|------------------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 8 Volkswirtschaft | | | | | | |
| 30 Personalaufwand | 5'100.00 | | 5'100.00 | | 5'162.50 | |
| 31 Sachaufwand | 7'900.00 | | 3'100.00 | | 3'487.00 | |
| 39 Interne Verrechnungen | 5'000.00 | | 3'000.00 | | 6'735.00 | |
| 41 Regalien und Konzessionen | | 146'000.00 | | 144'000.00 | | 145'995.00 |
| 43 Entgelte | | 5'000.00 | | 6'000.00 | | 4'390.05 |
| Total | 18'000.00 | 151'000.00 | 11'200.00 | 150'000.00 | 15'384.50 | 150'385.05 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 9 Finanzen und Steuern | | | | | | |
| 31 Sachaufwand | 51'600.00 | | 27'200.00 | | 9'415.70 | |
| 32 Passivzinsen | 112'200.00 | | 118'000.00 | | 119'097.05 | |
| 33 Abschreibungen | 999'000.00 | | 897'000.00 | | 684'675.85 | |
| 36 Eigene Beiträge | 307'000.00 | | | | | |
| 39 Interne Verrechnungen | 70'500.00 | | 63'400.00 | | 67'814.00 | |
| 40 Steuern | | 7'820'500.00 | | 7'419'300.00 | | 7'394'264.60 |
| 42 Vermögenserträge | | 336'000.00 | | 173'300.00 | | 146'673.95 |
| 44 Anteile + Beiträge ohne Zweckbindungen | | 500'600.00 | | 373'400.00 | | 186'120.25 |
| 46 Beiträge | | | | | | 376'020.00 |
| Total | 1'540'300.00 | 8'657'100.00 | 1'105'600.00 | 7'966'000.00 | 881'002.60 | 7'971'078.80 |

| | Voranschlag 2012 | | Voranschlag 2011 | | Rechnung 2010 | |
|--------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Total | 12'030'600.00 | 12'225'000.00 | 11'224'100.00 | 11'416'600.00 | 10'760'110.30 | 11'154'977.90 |
| | 194'400.00 | | 192'500.00 | | 394'867.60 | |
| | 12'225'000.00 | 12'225'000.00 | 11'416'600.00 | 11'416'600.00 | 11'154'977.90 | 11'154'977.90 |

2. Wahl der Revisionsstelle für 2011

Die Gemeindeversammlung hat jährlich die Revisionsstelle zur Prüfung des Rechnungsabschlusses zu wählen bzw.

wiederzuwählen. Der Gemeinderat beantragt, die Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes ROD beizubehalten.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Als Revisionsstelle für die Verwaltungsrechnung 2011 wird die Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes ROD gewählt.

3. Datenschutz, Bericht der Aufsichtsstelle für das Jahr 2010

Die Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes (ROD) ist Datenschutz-Aufsichtsstelle für unsere Gemeinde. In ihrem Bericht vom 3. Mai 2011 stellt sie fest, dass

- ❖ die Datenschutzbestimmungen gemäss der übergeordneten Gesetzgebung eingehalten werden.
- ❖ keine Beschwerden oder Reklamationen in Bezug auf den Umgang mit Personendaten eingegangen sind.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Der positive Bericht des ROD wird zur Kenntnis genommen.

4. Gebührenreglement, Erneuerung

Genehmigung

Das Gebührenreglement der Gemeinde Schüpfen stammt aus dem Jahre 1995 und ist in vielen Bereichen nicht mehr aktuell. Vor allem aufgrund geänderter Vorschriften (wie z. B. dem Wegfall der Gebühren für Pässe und Identitätskarten, Neuorganisation der Zivilstandesämter usw.) ist eine Anpassung des Reglements angezeigt.

Das Reglement regelt die Gebührenerhebung im Grundsatz, die angewandten Bemessungsarten, die Erhebung bzw. Verrechnung der Gebühren so-

wie die einzelnen Gebührenbereiche. Es werden grundsätzlich keine zusätzlichen Gebühren eingeführt, in einzelnen Bereichen erfolgt jedoch eine moderate Anpassung. Das Reglement entspricht im Grundsatz dem kantonalen Musterreglement. Dem Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde das Reglement zur freiwilligen Vorprüfung zugestellt. Der Vorprüfungsbericht datiert vom 29. September 2011, die Bemerkungen wurden insoweit berücksichtigt, als sie als praktikabel erachtet worden sind.

Das Gemeindepolizeireglement liegt 30 Tage vor der Gemeindeversamm-

lung öffentlich auf und kann während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeschreiberei eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, dem Gebührenreglement zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Das Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Schüpfen wird genehmigt.

5. Integration der Gefahrenkarte in die baurechtliche Grundordnung, Anpassung von Baureglement und Zonenplan

Genehmigung

In den Jahren 2007 und 2008 wurde für das gesamte Gemeindegebiet eine Gefahrenkarte ausgearbeitet. Diese soll nun in die baurechtliche Grundordnung integriert werden. Das heisst, im Baureglement werden zwei neue Artikel das Bauen in Gefahrengebieten regeln. Die Gefahrenkarte bezeichnet mögliche Naturgefahren und die entsprechend gefährdeten Gebiete, in denen zusätzliche Vorschriften gelten, die zur Gefahrenbehebung und Schadenminimierung dienen sollen (z. B. Überflutungsgebiete).

Die Gefahrenkarte sowie die ausgearbeiteten Artikel im Baureglement sind bereits 2007 zur Mitwirkung aufgelegt und wurden vom Amt für Gemeinden und Raumordnung vorgeprüft. Während der öffentlichen Auflage im Jahr 2008 sind 2 Einsprachen eingegangen. Die Einspracheverhandlungen sind

ebenfalls bereits erfolgt und die Einsprachen wurden zurückgezogen. Die Gefahrenkarte wurde auch vom Wasserbauingenieur abgesegnet und wird in Baubewilligungsverfahren und Planungen bereits heute angewandt.

Mit der abschliessenden Genehmigung der Gefahrenkarte und der Änderung im Baureglement wurde im Hinblick auf das Hochwasserschutzprojekt am Chüelibach und der daraus entstehenden Änderungen bzw. Auswirkungen auf die Gefahrenkarte bis heute zugewartet.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat darauf hingewiesen, dass die Genehmigung der Gefahrenkarte und deren Integration in die baurechtliche Grundordnung nicht mehr länger verzögert werden sollte. Zudem ist davon auszugehen, dass die Ausarbeitung der Wasserbauplanung Chüelibach noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Der Gemeinderat und die Bau- und Planungskommission beantragen deshalb der Versammlung, die Gefahrenkarte sowie die Änderungen im Baureglement und im Zonenplan zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Die Gefahrenkarte wird genehmigt und in die baurechtliche Grundordnung integriert. Die erforderlichen Anpassungen des Baureglements (Art. 29a + 29b) und des Zonenplans werden genehmigt.

6. Organisationsreglement des Gemeindeverbandes Lyssbach, Änderung

Genehmigung

Die Gemeinden Lyss und Busswil sind per 1. Januar 2011 zu einer Gemeinde fusioniert. Deshalb drängen sich Anpassungen im Organisationsreglement (OgR) des Gemeindeverbandes Lyssbach auf.

Nebst der Reduktion der Anzahl Verbandsgemeinden (Art. 1 Abs. 1) hat die Fusion auch Auswirkungen auf den Vorstand. Dieser besteht heute aus sechs Mitgliedern und soll als Folge der Fusion reduziert werden. Art. 11 regelt neu, dass jede Verbandsgemeinde Anspruch

auf einen Vorstandssitz hat. Dadurch resultiert eine Verkleinerung des Vorstandes auf fünf Mitglieder.

Eine weitere Anpassung drängt sich in Bezug auf den Kostenteiler (Art. 16 Abs. 3) auf. Der bisherige Anteil der Gemeinde Busswil von 2% geht vollumfänglich an die Gemeinde Lyss über, deren Anteil neu 50.5% beträgt. Der Kostenanteil der Gemeinde Schüpfen bleibt unverändert bei 23%.

Der Gemeinderat hat die Änderungen des Organisationsreglements geprüft und verabschiedet. Der Versammlung wird beantragt, den Änderungen zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Die Änderungen von Art. 1 Abs. 1, Art. 11 Abs. 1 und Art. 16 Abs. 3 des Organisationsreglements des Gemeindeverbandes Lyssbach werden genehmigt.

7. Verbindung Kanalisation Dählenweg – Leiernstrasse

Genehmigung Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Im Jahr 2010 wurde in der Leiernstrasse das Trennsystem für die Abwasserentsorgung eingeführt. Das heisst, die bestehende Mischabwasserleitung wurde durch eine Schmutzabwasserleitung und eine Regenabwasserleitung ersetzt. Damit das vom Schmutzwasser getrennte Regenabwasser zukünftig direkt in den Bach geführt werden kann, sollen nun die Trennsysteme in der Leiernstrasse und im Dählenweg zusammen geschlossen werden. Dafür

ist die Unterquerung der Bahn sowie der Kantonsstrasse nötig.

Projektbeschreibung

Geplant ist der Neubau einer Regenabwasserleitung. Die bestehende Kanalisationsleitung ist noch in einem akzeptablen Zustand und muss nicht ersetzt werden. Sie kann zu einem späteren Zeitpunkt im «Inliningverfahren», ohne grosse bauliche Massnahmen saniert werden. Die zu fassenden Wassermengen sowie die Anschlusspunkte in der Leiernstrasse sowie am Dählenweg waren beim Planungsbeginn bekannt. So konnte das erforderliche Gefälle sowie die Dimensionierung der Leitung rasch festgelegt werden.

Die im März 2011 durchgeführten Baugrunduntersuchungen haben aufgezeigt, dass der Grundwasserspiegel in dem Gebiet sehr hoch liegt. Der sandige Baugrund ist ausgesprochen ungünstig für Bauarbeiten dieser Art, weil aufwändige Baugrubensicherungen vorgenommen werden müssen, damit sich das Bahntrasse nicht senkt. Für die Bauarbeiten ist zusätzlich eine Grundwasserabsenkung erforderlich. Infolge schlechtem Baugrund muss deshalb zuerst ein Hüllrohr mit einem Durchmesser von 1m unter dem Bahntrasse hindurchgestossen werden, erst danach kann das eigentliche Leitungsrohr mit einem Durchmesser von 60cm durch das Hüllrohr montiert werden. Die Schwierigkeit beim Durchtrieb des Leitungsrohres ist dessen Abdichtung. Das sandige und instabile Material unter dem Bahntrasse darf keinesfalls in Bewegung geraten, weil sich das Trasse sonst absenken könnte.

Für die Unterquerung der Kantonsstrasse wird dasselbe Durchtriebssystem wie für das Bahntrasse verwendet. Grund dafür sind die zahlreichen Leitungen, welche sich in diesem Bereich bereits befinden sowie die Auflagen des Kantons, welche die Kosten für einen Strassenaufruch ebenfalls in die Höhe treiben. Ausserdem ist es wirtschaftlicher das bereits auf Platz vorhandene Material zu verwenden. Einzig im Dählenweg wird die Strasse

für das Verlegen der Leitung geöffnet werden müssen.

Für die den Zusammenschluss des Trennsystems sind Fr. 890'000.– im Investitionsplan für das Jahr 2012 eingestellt. Das Ingenieurbüro H. R. Müller AG hat, gemäss Auftrag, das Bauprojekt und die Investitionskosten ausgearbeitet. Die Investitionskosten für den Neubau der Regenwasserleitung setzen sich, gemäss Kostenvoranschlag, wie folgt zusammen:

Kanalisation

| | |
|--|---------------|
| Ausarbeitung Bauprojekt | Fr. 30'000.– |
| Baugrunduntersuchungen und weitere Abklärungen | Fr. 10'000.– |
| Kostenvoranschlag Bauprojekt | Fr. 850'000.– |

Total Investitionskosten

(inkl. MWST 8%) **Fr. 890'000.–**

Die Genauigkeit des Kostenvoranschlages beträgt +/- 10 %.

Für die hohen Kosten sind der schlechte Baugrund sowie der hohe Grundwasserspiegel die Hauptgründe. Dementsprechend sind aufgrund der Komplexität und des Restrisikos keine Kosteneinsparungen gegenüber dem vorliegenden Projekt möglich.

Der Gemeinderat und die Gemeindebetriebkommission beantragten der Versammlung, den Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 890'000.– zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Der Verpflichtungskredit für die Zusammenführung der beiden Kanalisations-Trennsysteme Dählenweg und Leiernstrasse in der Höhe von Fr. 890'000.– wird genehmigt.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 25. November 2011, statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (Tel. 031 879 70 80, info@schuepfen.ch).

Senkung der Abfallgebühren per Januar 2012

Aufgrund der positiven Rechnungsergebnisse der Spezialfinanzierung Kehrichtentsorgung in den letzten Jahren hat der Gemeinderat beschlossen, die Gebühren für die Kehrmarken und Containermarken per 1. Januar 2012 um 15 % zu senken.

| Sackgebühr | bisher | ab 1.1.2012 |
|-------------------|---------------|--------------------|
| 17 lt | Fr. 1.– | Fr. 0.85 |
| 35 lt | Fr. 2.05 | Fr. 1.75 |
| 60 lt | Fr. 3.60 | Fr. 3.05 |
| 110 lt | Fr. 6.10 | Fr. 5.20 |

| Container | bisher | ab 1.1.2012 |
|------------------|---------------|--------------------|
| 400 lt | Fr. 20.40 | Fr. 17.40 |
| 600 lt | Fr. 30.60 | Fr. 26.10 |
| 800 lt | Fr. 40.80 | Fr. 34.85 |

Der angepasste Abfalltarif kann bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde bezogen werden.

Erhöhung der Abwassergebühren per Januar 2012

Die neu erarbeitete Generelle Entwässerungsplanung (GEP) zeigt, dass die erforderlichen Investitionsvorhaben im Bereich der Kanalisation nicht mehr länger mit einer Abwassergebühr von Fr. 2.– pro m³ finanzierbar sind. Zudem soll der sogenannte Werterhalt (dieser deckt die Ausgaben zur Erneuerung der Anlagen) von heute 60 % auf 70 % angehoben werden.

In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat beschlossen, die Gebühren für die Abwasserentsorgung per 1. Januar 2012 pro m³ von Fr. 2.– auf Fr. 2.70 pro m³ zu erhöhen. Der angepasste Abfalltarif kann bei der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde bezogen werden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in der Altjahrswoche

Die Gemeindeverwaltung bleibt in der Altjahrswoche vom 26. Dezember 2011 bis und mit dem 2. Januar 2012 geschlossen.

Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2012

siehe Seite 19

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat benützt die Gelegenheit, allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die in einer Kommission oder in einer anderen Funktion für die Gemeinde tätig sind, oder mit dem Besuch der Gemeindeversammlungen das Interesse am öffentlichen Leben unserer Gemeinde bekunden, herzlich zu danken.

Ein besonderer Dank gilt jenen, die auf Ende dieses Jahres aus einer Behörde austreten.

Wir wünschen allen eine geruhssame Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ausfüllen der Steuererklärung am Computer – Einfach, praktisch und sicher!

Der Kanton Bern ist schweizweit führend, was das Ausfüllen und Einreichen der Steuererklärung online via Internet oder am PC anbelangt. Bereits nutzen 7 von 10 Berner Steuerpflichtige diese Möglichkeit – auch Sie? www.taxme.ch

TaxMe Online

Das Ausfüllen der Steuererklärung für natürliche Personen mit **TaxMe-Online** im Internet erfolgt ohne Softwareinstallation (www.taxme.ch). Wie beim E-Banking haben Sie dank verschlüsselter Online-Übertragung **maximale Datensicherheit**. Ihren persönlichen Identifikationscode fürs Login finden Sie auf dem **Brief zur Steuererklärung**. Die Stammdaten und alle wiederkehrenden Angaben der Vorjahre sind bereits vorgegeben. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung ganz am Schluss geben Sie Ihre Daten zur Einsicht und zur Veranlagung frei. Haben Sie beim Ausfüllen Zahlen korrigiert oder mit verschiedenen Zahlen die Auswirkungen auf den Steuerbetrag durchgespielt und wieder gelöscht, dann sind diese Korrekturen nirgends aufgezeichnet oder abrufbar.

Und so funktioniert's

TaxMe-Online führt Sie schrittweise durch die Erfassung Ihrer Steuerdaten. Sie können die Erfassung beliebig oft unterbrechen

und später wieder aufnehmen, ohne Datenverlust. Zudem haben Sie jederzeit Zugriff auf die elektronische Wegleitung. Nach vollständiger Erfassung der Daten geben Sie Ihre Steuererklärung frei. Drucken und unterzeichnen Sie Ihre Freigabequittung und senden Sie diese an die aufgedruckte Adresse. Legen Sie nur die auf der Freigabequittung bezeichneten Belege bei. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung werden Ihre Daten im System der Steuerverwaltung ersichtlich.

Der **Leitfaden «Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel»** zeigt Ihnen, wie es funktioniert. Sie erhalten ihn ab Januar 2012. Auf www.taxme.ch > TaxMe-Online ist er zudem als PDF zum Download bereit.

TaxMe CD

Die **TaxMe-CD** ist eine Software zur lokalen Installation auf Ihrem Computer. Damit können Sie die Steuererklärung am PC ausfüllen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. Am Schluss die Steuererklärung ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Die TaxMe-CD ist kostenlos erhältlich beim Steuerbüro der Gemeinde und bei der Steuerverwaltung

Ihrer Region. Sie können die aktuelle Version auch herunterladen unter www.taxme.ch > TaxMe-CD > Download. Haben Sie bislang die TaxMe-CD benutzt, möchten aber auf TaxMe-Online wechseln? Mit der praktischen **Importfunktion** im TaxMe-Online können Sie die erfassten Daten des Vorjahres auf einfache Weise übertragen.

TaxMe Online

zeigt wie es geht

TaxMe-Online Tour zeigt Ihnen anhand von **kurzen Videos**, wie Sie Ihre Steuererklärung online, d. h. via Internet, ausfüllen und erklärt das entsprechende Formular im Detail. TaxMe-Online Tour finden Sie **auf jedem**

Hauptformular von TaxMe-Online – auch bei der Demoversion im Internet. Sie können die Filme ab Januar 2012 auch anschauen auf www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu den Steuern im Kanton Bern finden Sie unter www.be.ch/steuern und www.taxme.ch

Winterhilfe-Fonds

Schöpfen hilft Schöpfen

In der Gemeinde Schöpfen hat die Winterhilfe-Sammlung von Tür zu Tür eine langjährige Tradition. Dies zeigt sich auch immer in den erfreulich hohen Sammelergebnissen. Bei der letzten Sammlung wurden **Fr. 11'183.-** gespendet! Der gespendete Betrag wird **ausschliesslich** für Unterstützungen innerhalb der Gemeinde Schöpfen verwendet!

Herzlichen Dank!

Die Winterhilfe kann für finanzielle Unterstützungen in verschiedenen Situationen eingesetzt werden. So z.B. für Beiträge an Schullager oder Nachhilfeunterricht, oder an Erwachsene, welche sich in einer finanziellen Notlage befinden.

An dieser Stelle möchten wir **allen Sammlerinnen und Sammlern** ganz herzlich danken, die sich jedes Jahr für die Winterhilfe engagieren. Einen grossen Dank auch an die Organisatorin Frau **Susi Bürki**.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass **für jede Anfrage** an die Winterhilfe ein entsprechendes Gesuchsformular ausgefüllt und **frühzeitig eingereicht** werden muss.

Dieses Formular können Sie entweder auf der Homepage der Gemeinde Schöpfen herunterladen oder bei der Sekretärin der Sozialbehörde Schöpfen, Sandra Wälti, Mühleweg 2, 3054 Schöpfen, Telefon 031 879 70 80, bestellen.

Wie jedes Jahr werden unsere Sammlerinnen und Sammler im November und Dezember durch das Dorf ziehen und Sie um eine Spende bitten.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr auf Ihre Spende zählen können, um damit bedürftige Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde zu unterstützen. Für Ihre Solidarität danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit.

Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 1. August bis 31. Oktober 2011

| Bauherrschaft | Bauvorhaben |
|--|---|
| Hosmann Karin, Industriestrasse 6, 3175 Flamatt | Umnutzung für Hundetagesstätte und Einbau Wohnraum, Herrenmatt 102 |
| Berger Regula + Daniel, Oberdorfstrasse 40, 3054 Schüpfen | Neubau Gartentreppe |
| Gertsch Erika, Dählenweg 3, 3054 Schüpfen | Umnutzung Werkstatt, Sanierung Gebäudehülle, Balkonanbau |
| Lehmann Walter, Lärchenweg 12, 3054 Schüpfen | Anbau/Ausbau Küche |
| Müller Reto und Wagner Manuela, Dählenweg 22, 3054 Schüpfen | Erstellen einer Sichtschutzwand |
| Bieri Fritz, Bütschwil 202, 3054 Schüpfen | Einbau Fenster in Fassade, Bütschwil 201 |
| Aellen Pascal und Magdalena, Dorfstrasse 13, 3054 Schüpfen | Sanierung und Vergrösserung der best. Terrasse, Balkon und Autounterstand, Dorfstrasse 18 |
| Bangerter Bruno, Hubelweg 10, 3046 Wahlendorf | Terrainveränderung zur Vermeidung von Staunässe, Chüelimatte Parz. 1441 |
| Stämpfli Jürg, Ziegeleistrasse 5, 3054 Schüpfen | Errichten von drei Einzelboxen für Pferde, Ziegeleistrasse 1 |
| Restaurant Brücke AG, Bundkofen 508, 3054 Schüpfen | Installieren von Solaranlagen auf dem Dach |
| Schiegg Urs, Dähleweg 8, 3054 Schüpfen | Abbruch bestehendes Cheminée, Neubau Grundofen |
| Hoba Immobilien AG, Kistlerweg 2, 3006 Bern | Provisorisches Aufstellen von 3 Fahnen in mobilen Betonsockeln, Buchenweg |
| Mumenthaler Hansueli, Allenwil 302, 3054 Schüpfen | Erstellen eines Knotengitterzaunes |
| Indermühle Beatrice und Peter, Bundkofen 479, 3054 Schüpfen | Festverglasung Eingangstür Wohnung OG |
| Erbengemeinschaft Stuber, Herrschmatt 15, 3054 Schüpfen | Ersetzen der bestehenden Kalksteinmauer durch Trapezblech |
| Schafroth Niklaus, Bundkofen 509, 3054 Schüpfen | Anbau Vordach für Unterstand an bestehendem Ökonomiegebäude |

Erteilte Baubewilligungen vom 1. August bis 31. Oktober 2011

| Bauherrschaft | Bauvorhaben |
|---|---|
| Eicher-Rüegsegger Christian, Rohrmattweg 29, 3054 Schüpfen | Abbrechen Gartenmauer im Parkplatzbereich, erstellen von Parkplatz für PW, versickern von Dachwasser aus Überlauf Pumpschacht |
| Burri Walter und Rosmarie, Oberholz 3, 3054 Schüpfen | Einbau Schwedenofen im 1. Stock in best. Kamin |
| Schüpfen Zentrum AG, Postfach 200, Lysstrasse 5, 3054 Schüpfen | Neubau Gewerbebau mit Lager und Verkaufsfläche |



**Bauer,
ledig,
sucht...**

Am 4. und 5. Februar 2012
im Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

Veranstaltungskalender

Aufgeführt sind alle bei Redaktionsschluss bekannten Anlässe. Weitere Anlässe sowie Detailinformationen dazu finden Sie auf der Homepage www.schuepfen.ch

2011

November

- 20. Kerzenziehen, Elternverein, 10.00 – 17.00 Uhr, Mostikeller Primarschulhaus
- 23. Kerzenziehen, Elternverein, 13.30 – 17.00 Uhr, Mostikeller Primarschulhaus
- 25. Kerzenziehen, Elternverein, 13.30 – 17.00 Uhr, Mostikeller Primarschulhaus
- 26. Kerzenziehen, Elternverein, 10.00 – 17.00 Uhr, Mostikeller Primarschulhaus
- 27. Kerzenziehen, Elternverein, 13.30 – 16.00 Uhr, Mostikeller Primarschulhaus

Dezember

- 6. Samichlous & Schmutzli, Elternverein Schüpfen, 17.30 Uhr, Kindergarten I+II
- 7. Gemeindeversammlung inkl. Apéro, 20.00 Uhr, KGH Hofmatt
- 11. Adventsfeuer, Kulturkommission, 18.00 – 19.30 Uhr, SPAR Parkplatz
- 29./30. Altjahrsturnier, FC Schüpfen, Sporthalle

2012

Januar

- 21. Filmsoirée, Filmclub «cinématt», 20.15 Uhr, KGH Hofmatt
- 21./22. Juniorenturnier, FC Schüpfen, Sporthalle
- 22. Gottesdienst 8. Realklasse, Kirchgemeinde, Kirche
- 27. Fondueanlass, Gewerbeverein Schüpfen-Rapperswil, Lokalität in Rapperswil
- 27.–29. Turnvorstellung «Heidi + Peter», Turnverein Schüpfen, KGH Hofmatt
- 28. 3. Badminton Team-Night Plauschturnier, BC Schüpfen, Sporthalle
- 28. I Cameristi, Kulturkommission, 20.00 Uhr, Kirche
- 30. Hauptversammlung, Elternverein

Februar

- 4./5. Jahreskonzert und Theater, Brass Band Schüpfen, KGH Hofmatt
- 8. Kasperlitheater, Elternverein, Nachmittag, KGH Hofmatt
- 10.–12. Lotto, Hornussergesellschaft Saurehorn und Männerchor Ziegelried
Fr/Sa: ab 20.00 Uhr, So: ab 14.00 Uhr, Restaurant Rohrer
- 26. Gospelchor «The Spirituals» singen im Gottesdienst, Kirchgemeinde, Kirche

März

- 2. Weltgebetstag, Kirchgemeinde, Kirche
- 3. Heimatabend, Trachtengruppe, ab 18.30 Uhr (Essen), Konzertbeginn 20.00 Uhr KGH Hofmatt
- 4. Schweiz. Badminton Schülermeisterschaft, BC Schüpfen, Sporthalle
- 6. Heimatabend, Trachtengruppe, ab 18.30 Uhr (Essen), Konzertbeginn 20.00 Uhr KGH Hofmatt
- 10. Heimatabend, Trachtengruppe, ab 18.30 Uhr (Essen), Konzertbeginn 20.00 Uhr KGH Hofmatt
- 24. Frouezmorge, Kirchgemeinde, KGH Hofmatt
- 30. Hauptversammlung, Gewerbeverein Schüpfen-Rapperswil

Daten Mitteilungsblätter 2012

| Ausgabe | Redaktionsschluss | Erscheinungsdatum |
|---------|-------------------|-------------------|
| Nr. 1 | 22. Februar 2012 | Woche 11 |
| Nr. 2 | 18. April 2012 | Woche 19 |
| Nr. 3 | 2. August 2012 | Woche 34 |
| Nr. 4 | 24. Oktober 2012 | Woche 46 |

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–

Spielen Sie ein Instrument und möchten bei uns mitmachen?

**Wir bieten auch eine professionelle
Musikausbildung für Kinder/Jugendliche!**

Gerne gibt Ihnen das Co-Präsidium
weitere Informationen:
Sandra Mäder, 079 576 84 30 oder
Philipp Streit, 079 261 64 73
E-Mail: bbs@brassbandschuepfen.ch



BRASS BAND SCHÜPFEN

www.brassbandschuepfen.ch

Unser nächster Termin:

4. und 5. Februar 2012: Konzert und Theater

Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen



Kulturkommission



Das bereits zur Tradition gewordene **Adventsfeuer** findet am **Sonntag, 11. Dezember 2011** statt.

Man trifft sich zwischen **18.00 und 19.30 Uhr** auf dem Parkplatz beim «Spar» und bringt ein **Holzsplit** für das Feuer und eine **Tasse** für den Glühwein oder den Glühmost mit. Auch die feinen Güzzi und eine kleine Darbietung werden nicht fehlen.

Wir wünschen allen einen besinnlichen Vorweihnachtsabend!

Sammelstelle für Weihnachtsbäume

beim Werkhof oder beim Badi-Parkplatz

vom 6. Januar 2012 ab 10.00 Uhr

bis am 7. Januar 2012 um 16.00 Uhr

So fern und doch so nah

www.frienisberg-tourismus.ch

Interessiert?

Konzert in der Kirche Schüpfen
Samstag, 28. Januar 2012, 20.00 Uhr



Licht und Schatten – Illuminazione

Werke von Agostino Steffani 1654 – 1728 und Antonio Vivaldi 1678 – 1741

Konzertmeister / Künstlerische Leitung Dominik Kiefer

Violine Helene von Allmen, Judith Keller, Sonja Koch, Caroline Müller, Roman Schönenberger **Viola** Anne Kienholz, Françoise Pellaton, Ueli Steiner
Violoncello Dorothea Lindt, Danielle Thalmann **Flöte** Fabienne Sulser **Oboe**
Simone Hinderling, Hanspeter Thomann **Trompete** Christoph Borer, Hugo Fuchs
Kontrabass Rolf Remund **Fagott** Edwin Erismann **Cembalo** Kathrin Nünlist
Perkussion Christine Steinmann

Kontakt Ueli Steiner, Sagackerstrasse 18, 4513 Langendorf
ste.1001@bluewin.ch / www.icameristi.ch

Aufgefrischt

Grün, gelb und petrol, mit weissen Gestellen, einem einladenden grossen Tisch und bequemen Sitzkissen für die Mittagspause ... so präsentiert sich unser neugestalteter Tagesschulraum, wo rund ein Dutzend Schülerinnen und Schüler an drei Tagen der Woche ihre Mittagspause verbringt.



Der Raum wurde zwar schon länger über Mittag benutzt, um Schülerinnen und Schüler zu verpflegen und zu betreuen, aber seine Einrichtung sah noch stark nach umfunktioniernem Schulzimmer aus. So entschloss sich das Kollegium der Unterstufe, den Mittagstischraum freundlicher und einladender zu gestalten und zugleich auf die Bedürfnisse der Kinder vermehrt Rücksicht zu nehmen.



Nach dem von Monica Berger erstellten Konzept und mit der fachlichen Hilfe und tatkräftigen Unterstützung der Firma Eicher, wurden in der letzten Sommerferienwoche Wände in sorgfältig aufeinander abgestimmten Farben bemalt und Gestelle zusammenschraubt. Zwei Tage Fronarbeit und der Raum war nicht mehr wiederzuerkennen!



Wir danken allen herzlich, die sich an der Umgestaltung beteiligt haben, vor allem der Firma Eicher für ihre professionelle und grosszügige Hilfe.

Es freut uns auch zu hören, dass sogar das Essen besser schmeckt!

Kollegium der Primarschule Schüpfen
M.-Th. Berner

Liebe Einwohner von Schüpfen

Wir von der Schüpbergschule

haben ein Waldhaus.

Alle können es brauchen.

Bitte sammelt euren Müll selber ein

und schaut, dass es schön bleibt.

Merci!

September 2011

Yanick Schlup, 3. Klasse Gesamtschule Schüpberg

Meikirchmärit

«Ich musste schon um halb sechs aufstehen, dann fuhr ich zu Michi. So um zehn vor sechs waren wir schon am Meikirchmärit. Den Marktstand mussten wir zwei aufstellen. Wir hatten am Freitag vorher den Stand zu Hubschmids hingelegt. Alles hatten wir aufgestellt, das ging gut, wir waren schnell fertig.

Wir mussten noch zwei Stunden am Stand verkaufen. Es kamen während dieser Zeit nicht viele etwas kaufen. Wir haben Hot-Dogs, Magnete, Tübeli, Tee, Tischbomben, Vögel und Backwaren verkauft.

Um neun Uhr gingen wir zwei wieder nach Hause. Im Verlaufe des Tages haben alle von unserer Schule am Stand verkauft. Später kamen viele Besucher. Wir hätten locker 200 Hot Dogs verkaufen können!»

September 2011

Fabian Affolter, Gesamtschule Schüpberg



Primar- und Tagesschule
Ziegelried

Schulanfang



Schulreise

«Wir gehen auf den Bantiger!»
tönte es erfreut durchs Schulhaus. Am
Morgen des 13. September standen
dann die Unter- und die Mittelstufe
am Bahnhof Schüpfen mit gepacktem
Rucksack und guter Laune bereit.





Anschliessend hiess es «Holz sammeln und Feuer machen!» Viele eifrige Hände hatten im Nu eine grosse Beige Holz beisammen und so stand dem obligaten «Servalatbräteln» nichts mehr im Weg.

Nach ausgiebigen «Chübeli um»-spielen und Holz schnitzen wagten wir uns an den Abstieg nach Stettlen und reisten mit dem Zug zurück nach Schüpfen.

Bei bestem Wetter nahmen wir den Aufstieg von Bolligen aus in Angriff. Nach einer Wanderung und vielen Treppenstufen belohnte uns die atemberaubende Aussicht für unsere Anstrengung.



Sing mit uns!

«**Sing mit uns**» ist ein Projekt, das von August bis Dezember 2011 dauert. Viele Schulklassen üben in dieser Zeit Weihnachtslieder ein. Gemeinsam mit 200 bis 400 Kindern und einem professionellen Orchester werden diese Lieder in einem Konzert vorgetragen. Dieses Jahr heisst das Weihnachtskonzert «Kling, Glöcklein kling!» Die Schu-

le Ziegelried nimmt an diesem Projekt teil. Wir freuen uns auf dieses einzigartige Erlebnis!

Das Konzert findet am 2. Dezember 2011 um 19.30 Uhr in der Stadtkirche Thun statt.

(Hauptprobe um 17.30 Uhr)



Und ausserdem...



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon **NEU:** 031 879 79 03
E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

| | | |
|-----------------------|------------|-------------------|
| Öffnungszeiten | Dienstag | 15.00 – 18.00 Uhr |
| | Mittwoch | 15.00 – 17.00 Uhr |
| | Donnerstag | 15.00 – 18.00 Uhr |
| | Freitag | 19.00 – 21.00 Uhr |
| | Samstag | 10.00 – 12.00 Uhr |

Während den Winterferien, vom 24. Dezember 2011 bis 7. Januar 2012, ist die Bibliothek geschlossen.

Advent

Marijke Jansen erzählt am **Freitag, 25. November ab 16.00 Uhr** Weihnachtsgeschichten.

Ab dem 22. November sind alle Weihnachtbücher und Weihnachtsmedien ausgestellt und ausleihbereit.

Kleines Weihnachtsgeschenk

Als Dank für ihre Treue schenken wir den Bibliotheksmitgliedern, gegen Abgabe des Bons, eine DVD-Ausleihe oder etwas Süsses.

Das Bibliotheksteam

BON

... für eine DVD-Ausleihe
oder etwas Süsses ...

Einlösbar im Dezember 2011

Die neue Heizperiode ...

... was Sie dabei beachten sollten.

Bereits kleine Massnahmen und ein entsprechendes Benutzerverhalten helfen mit, den Energieverbrauch und damit auch die Energiekosten zu reduzieren. Wird beispielsweise die **Raumtemperatur um 1°C gesenkt**, hat das zur Folge, dass rund **6% weniger Energie** verbraucht werden. Überheizte Räume sind also möglichst zu vermeiden.

Einstellung des Thermostatventils

Das abgebildete Thermostatventil ist voll aufgedreht. Das war dem Hausbesitzer nicht aufgefallen. Bei dieser Stellung heizt der Radiator auch noch, wenn die Sonne durch die Fenster scheint und den Raum „kostenlos“ mitheizen würde. Die Einstellung auf Stufe 3 entspricht einer Raumtemperatur von 20°C.

Es ist nicht notwendig, die Ventile im Winter umzustellen (z. B. bei kaltem Heizkörper). Funktioniert ein Ventil nicht mehr, dann nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Heizungsinstallateur auf, statt sich noch lange zu ärgern.



Ist es zu feucht in der Wohnung?

Wenn Sie kochen, duschen oder baden, entweicht Wasserdampf. Es kann sich Kondenswasser bilden, was zu unschönen Flecken und Schimmelpilz auf Wänden (wie auf der Foto oben; dies kam erst beim Küchenumbau zum Vorschein) führt. Deshalb:

- Nach dem Duschen und Baden kräftig lüften (also nicht nur Kippstellung) und Badezimmer erst nachher wieder öffnen.
- Keine Wäsche in der Wohnung trocknen lassen.
- In älteren, schlecht gedämmten Gebäuden: Möbel rund fünf, besser zehn cm von der Aussenwand wegrücken.

... weitere Tipps

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und Links finden Sie auch auf

www.energieberatung-seeland.ch

Licht Sicht Sicherheit

www.tagdeslichts.ch



Ihre Polizei

Gemeindeverwaltung Mühleweg 2
3054 Schüpfen
www.schuepfen.ch

Öffnungszeiten

| | |
|------------|--|
| Montag | 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr |
| Dienstag | 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr |
| Freitag | 8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend |

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

| | |
|---------|----------------------------------|
| Telefon | 031 879 70 80 |
| Fax | 031 879 70 99 |
| E-Mail | gemeindeschreiberei@schuepfen.ch |
| E-Mail | bauverwaltung@schuepfen.ch |

Finanzverwaltung

| | |
|---------|-------------------------------|
| Telefon | 031 879 70 90 |
| Fax | 031 879 70 99 |
| E-Mail | finanzverwaltung@schuepfen.ch |